



Auf der Hinreise machten die Osterwiecker für einen Tag Station in der französischen Hauptstadt Paris, hier am Eiffelturm.

Fotos (2): Klaus Baier

Osterwiecker besuchen ihre französischen Städtepartner in der Normandie

## Bewegendes Treffen auch noch nach 17 Jahren

OSTERWIECK. Eine Busbesetzung Osterwiecker besuchte am ersten Oktober-Wochenende die französischen Städtepartner in der Normandie.

Vor nunmehr 17 Jahren, Ende September 1994, legten Bürger der Stadt Osterwieck und Vertreter der drei Gemeinden Les Grandes Ventes, Ardouval und St. Hellier den Grundstein für eine deutsch-französische Städtepartnerschaft. Osterwieck ist damit eine der mittlerweile 27 Kommunen in Sachsen-Anhalt, die eine solche „Jumelage“ zwischen Deutschen und Franzosen mit Leben erfüllen.

Die Freundschaft zwischen den Bürgern dieser Orte wird durch gegenseitige Besuche mit gemeinsamen Fahrten, Festen und anderen Veranstaltungen gefördert. Viele tiefe Freundschaften haben sich in den letzten Jahren gebildet, und man nimmt großen Anteil an Freud und Leid in den Partnerfamilien. Ein reger Informationsaustausch auf offizieller und privater Ebene erfolgt per Telefon, Mail, Internet oder Brief. Und obwohl die wenigsten Deutschen französisch sprechen können und auch nur wenige Franzosen die deutsche Sprache beherrschen, versteht man sich immer irgendwie. Lexikon, Übersetzungsprogramme oder nette Freunde, die beide Sprachen sprechen können, helfen, wenn es einmal schwierig wird.

Die jüngste Fahrt nach Les Grandes Ventes war, wie alle früheren auch, ein Wahnsinnsereignis! Auf der Hinreise verbrachten die Osterwiecker einen Tag in der französischen Hauptstadt. Eine Stadtrundfahrt per Bus und eine Bootsfahrt

auf der Seine führten sie an die schönsten Plätze und Sehenswürdigkeiten der europäischen Metropole. Am Sonnabendmittag hielt der Bus dann endlich vor dem Rathaus von Les Grandes Ventes, wo die Reisenden schon von ihren französischen Freunden erwartet wurden.

Am Nachmittag besuchten alle gemeinsam eine riesige Bisonfarm am Rande des Fôret d' Eawy in Muchedent. Der komödiantische Xavier Denis, Besitzer der Farm und Begleiter der auf zwei ausgedienten Militärlastwagen verteilten Gruppe, machte die Tour zu einem großen Erlebnis. Die 200 bis zu 1,3 Tonnen schweren Bisons auf der Farm bieten nicht nur ein tolles Bild für die Besucher, sondern schmecken auch ganz fantastisch. Davon konnten sich die deutschen Gäste und ihre französischen Gastgeber beim großen Partnerschafts-Diner überzeugen, das, wie in diesem schönen Land üblich, ein mehrstündiges und unvergessliches Erlebnis wurde. Bison-Suppe, -Steak, -Wurst, ja sogar Bison-Pastete wurden nebst Salat- und Käseplatten, den beliebten „baguettes“ und einem herrlichen Dessert aufgetischt. Dazu gab es hervorragenden Wein, Bier, Champagner – nach diesem Essen wussten alle Osterwiecker, warum es seit vielen Jahrhunderten das geflügelte Wort in unserem Land gibt vom „Leben wie Gott in Frankreich“!

Vor und nach diesem herrlichen Festmahl bekamen die 100 Gäste noch einen Crash-Kurs im Line-Dance von der Chefin des Restaurants, Sylvie Denis, verpasst. Jetzt wussten die Sachsen-Anhalter auch,

warum sie ein kariertes Hemd, Jeans und einen Cowboy-Hut mitbringen sollten – das gemeinsame Tanzvergnügen war so auch optisch eine tolle Aktion. Die in beiden Sprachen gehaltenen Ansprachen und Grußadressen sowie das Überreichen der originellen Gastgeschenke waren weitere Höhepunkte an diesem Abend.

Für Sonntag gab es als Angebot eine Besichtigung der Stadt Saint-Saens und eines Fischzuchtbetriebes. Viele Familien hatten allerdings das sommerliche Wetter für eine Fahrt an die Küste in nur 15 Kilometern Entfernung genutzt oder besuchten das Schloss La Petite Heuze am Rand der Stadt, das von einem kürzlich gegründeten Verein gerettet werden soll. Der letzte Besitzer, ein Antiquitätenhändler, hatte das baugeschichtlich bedeutsame Schloss regelrecht „ausgeschlachtet“ und mit undich-

tem Dach dem totalen Verfall preisgegeben. Mittlerweile hat der Verein dort schon sein erstes „Brot-Fest“ organisiert, das neue Mitglieder und Spenden zum Erhalt des Schlosses gebracht hat. Ein Backofen im Souterrain des riesigen Gebäudes war zu diesem Zweck kürzlich instand gesetzt worden.

Am Sonntagabend trafen sich die Franzosen und ihre deutschen Gäste noch einmal im Dorfgemeinschaftshaus von Ardouval zu einem ausgiebigen Abschiedessen, und gegen 22 Uhr hieß es leider schon wieder Abschied nehmen, bei dem so manche Träne unterdrückt wurde: „Au revoir, chers amies, bonne route et à bientôt à Osterwieck“!

Zum Lutherfest im Mai 2012 werden sicher viele der französischen Freunde wieder nach Osterwieck kommen, wenn es auch eine ganz schön lange Reise ist. Klaus Baier



Viel Spaß hatten die 100 Teilnehmer des Festabends auch am Line-Dance, der von Sylvie Denis eingeübt wurde.

## ILSEGEPLÄTSCHER

Man muss die Feste feiern wie sie fallen, auch die großen. In Berßel steht 2013 ein großes Fest an, das Dorf wird 1000 Jahre alt. Die Vorbereitungen laufen schon seit einiger Zeit. Je früher man damit anfängt, desto besser. Das wissen die Orte, die zuvor Jubiläen feierten, nur zu gut. Denn die Zeit rennt. Erinnern Sie sie noch an das Osterwiecker Stadtjubiläum vor zwölfenhalb Jahren? Jetzt ist schon wieder Halbzeit, bis Osterwieck in zwölfenhalb Jahren, also 2024, die 1050-Jahr-Feier hat.

Zuvor werden noch etliche andere Orte feiern dürfen. Hier mal eine Übersicht der anstehenden Ortsjubiläen:

- 2013: Berßel 1000 Jahre
- 2015: Rhoden 775 Jahre
- 2016: Hessen 1050 Jahre
- Rohrshiem 1075 Jahre
- Veltheim 1050 Jahre
- 2018: Deersheim 1050 Jahre
- 2019: Dardesheim 825 Jahre
- Zilly 1075 Jahre
- 2020: Lüttgenrode 1025 Jahre
- Wülperode 1025 Jahre
- 2023: Schauen 1050 Jahre
- 2024: Bühne 800 Jahre
- Osterwieck 1050 Jahre
- 2026: Hoppenstedt 825 Jahre.

Aus der Übersicht ist zugleich erkennbar, dass Rohrshiem der älteste Ort im Stadtgebiet ist, zumindest was die nachweisbare urkundliche Ersterwähnung betrifft.

Aber es gibt ja zwischenzeitlich noch so viele andere Jubiläen zu feiern, auf Vereinsebene wie in der Kommune. Anfang Dezember zum Beispiel wird der Wasser- und Abwasserzweckverband Ilsetal 20 Jahre alt. Tragisch nur, dass seine Jubiläumsfeier zugleich sein Abgang wird, denn zum folgenden Jahreswechsel wird aus dem WAZ eine Anstalt öffentlichen Rechts. Geht es nach dem Stadtrat, so ist das nur ein Zwischenschritt für eine spätere Fusion mit dem großen Nachbarverband Huy-Fallstein. Die bisherigen, überwiegend langjährigen ehrenamtlichen Verbandsvertreter werden zum Jahreswechsel ihr Amt los. Neue Leute, im Gegensatz zu bisher nun alle aus dem Stadtrat, kommen in das Gremium, das dann Verwaltungsrat heißt und die Bürgermeisterin an der Spitze hat.

Für den Gebührenzahler aber wird sich erstmal nichts ändern. Das dürfte erst nach einer Fusion mit Huy-Fallstein passieren. Das kann sich positiv auswirken, wenn die gemeinsam kalkulierte Trinkwassergebühr sinkt, kann aber auch ins Gegenteil gehen, wenn sich in den Huy-Fallsteiner Gremien Mehrheiten finden, die das Abwasserkalkulationsgebiet vom günstigen Ilsetal und teuren Aue-Fallstein zusammenlegen. Da kann vorher vertraglich noch so viel fixiert sein, das Aufweichen des Osterwiecker Gebietsänderungsvertrages zur Einheitsgemeinde zeigt, welche Halbwertzeit solch ein Papier hat – lediglich Monate, wenn politische Mehrheiten es wollen.

Mario Heinicke

Geschichte der Berßeler Betriebe: Kaufmann Herling, Berßel Nr. 105

## Links Lebensmittel, rechts Poststelle

BERSEL. In den wöchentlichen Magdeburgischen Frag- und Anzeigens-Nachrichten Nr. 6 vom 8. Februar 1735 wird die Versteigerung für den Hof Nr. 105 aus Berßel zum 8. März 1735 veröffentlicht. Der Besitzer war ein Einwohner von Berßel: Fritz Valentin. Er hatte seinen Hof verschuldet. Der Hof wurde mit 85

rthl taxiert. Auf dem Hof lasteten 51 rthl 12 gr und 4 pfg. Die Gläubiger waren Landrat Rössing, die Gemeinde, der Gärtner Himstedt und Ludolph Renneberg. Darauf machte David Wagenführ ein Gebot von 40 rthl und versicherte, das Grundstück neu in stand zu setzen. Er erhielt den Zuschlag. Von den gezahlten 40 rthl wurden die Schulden getilgt. Nach dem Tode von David Wagenführ übergab seine Witwe den Hof an den Schwiegersohn Johann Müller, aus Deersheim stammend.

Zur Zeit der Separation war Heinrich Wiegmann Eigentümer dieses Hofes. Später erwarb der alte Schulze Wesche das Grundstück und übte über längere Zeit das Kaufmannsgeschäft aus. Im Jahre 1891 war Schluss. Er war bankrott.

Nun erwarb Friedrich Herling, Kaufmann vom Hof Nr. 35 das Geschäft vom Hof Nr. 105. Zwanzig Jahre lang hat er das Geschäft redlich geführt und zu Ansehen gebracht. Im Jahre 1911 erlag er bei der Jagd einem Herzschlag. Seine Frau führte das Geschäft weiter. Sein Sohn Fritz jun., genannt der „Graf“, übernahm

später das Geschäft. Er heiratete Frau Hilde aus Wegeleben. Aus dieser Ehe ging eine Tochter, Lieselotte, hervor.

Als Fritz jun. in den Krieg eingezogen war, führte seine Frau Hilde das Geschäft fort. Sie war sehr geschäftstüchtig auch nach dem Krieg. Als ihr Mann wieder daheim war, übernahm sie die Poststelle und führte diese im Geschäftshaus weiter. Links wurden Lebensmittel von Herrn Herling verkauft, und rechts vom Eingang wurden die Postgeschäfte von Frau Hilde erledigt. Die täglichen Briefe und Pakete sowie Karten wurden von den Briefträgerinnen sortiert und ausgetragen. Später kassierten sie auch die Rundfunk- und noch später die Fernsehgebühren bar von den Teilnehmern. Martha Ahrend, Frieda Bormann, Grete Urban, Elfriede Jelinek, Giesela Bormann und Heidi John waren nacheinander immer zu zweit die Briefträger. Sollten wir jemanden vergessen haben, bitten wir das zu entschuldigen.

Zurück zum Kaufmannsladen: Der Kaufmann Fritz Herling jun. verkaufte nach dem Kriege auch Versicherungen als zusätzlichen Broterwerb. Wahrscheinlich reichte der Umsatz vom Geschäft nicht aus. Doch die Schulden wuchsen.

Seine alte Mutter lebte im Haushalt des Sohnes. Sie war in den guten Zeiten als wohlhabende Kaufmannsfrau nicht rentenversichert. Doch im Alter erhielt sie nun keine Rente. So wuchs der Schuldenberg weiter an, das Grundstück wurde belastet. Wie wir in der Chronik lesen, passierte dieses häufiger am gleichen Grundstück. Später wurde der Laden an den Konsum vermietet. Nun wurden dort von Frau Suter und später von Hildegard Eberhard Textilien verkauft.

Das Grundstück konnte von Her-



Hilde Herling im Herbst 1931 vor dem Haus in der Kurzen Straße.



Der junge Fritz Herling.



**\* Bestattungen  
aller Art  
\* Bestattungsvorsorge**

**Simone Tews • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck**  
**Tag & Nacht**  
**☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999**

**ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt**

**Agentur  
Ralf Döppelheuer**  
Am Markt 8 • 38835 Osterwieck  
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr





## VERSICHERUNGSTIPP

### Im Zweifelsfall: Vorfahrt für guten Service



Von **Ralf Döppelheuer**, ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

In jedem Jahr das gleiche Spiel, wenn es um des Deutschen angeblich liebstes Kind geht, um das Auto. Kfz-Versicherer werben vor dem Wechseltermin zum 30. November mit den „supergünstigsten“ Tarifen. Wer klug ist, bewahrt da kühlen Kopf. Denn: „Eine billige Autoversicherung zu nehmen, kann gefährlich sein“, warnt der Versicherungsexperte Manfred Poweleit. Und der kennt sich aus, vergleicht er doch jährlich Leistungen, Service und Preise vieler deutscher Autoversicherer.

Die meisten Verträge laufen von Kalenderjahr zu Kalenderjahr, und die Kündigungsfrist beträgt einen Monat. Das heißt: Wer zum 1. Januar wechseln will, muss seinen alten Vertrag bis 30. November schriftlich gekündigt haben. Über diese Frist hinaus gibt es ein Sonderkündigungsrecht bei einer Beitragserhöhung. Vom Zeitpunkt der Mitteilung an den Kunden kann die Versicherung innerhalb von vier Wochen gewechselt werden.


Worauf ist dabei zu achten? Der alte Vertrag sollte erst dann gekündigt werden, wenn die Deckungszusage des neuen Versicherers vorliegt. Vor allem aber: Bitte immer Leistungen und Preis vergleichen. Die „Magerangebote“ nehmen zu, und im Schadenfall hat der Kunde dann oft ganz schlechte Karten, weil die Leistungen unzureichend sind. Prüfen Sie: Was ist versichert und was nicht? Das ist am Wichtigsten. Und außerdem: Welchen Service kann ich erwarten, und wo arbeiten die Leute, die über die Zahlung meines Schadensfalls entscheiden? „Näher dran“ bedeutet meist auch „schneller da“.

Bei einigen Kfz-Versicherern gilt ab 2012 ein neues System der Schadenfreiheitsrabatte. Es kann zu günstigeren Beitragssätzen führen. Zum Beispiel: Langjährig schadenfreie Fahrer können sich bei der ÖSA jetzt ihren Rabatt bis 23 Prozent des tariflichen Beitrags „erfahren“, bisher waren es 30. Aber auch junge Leute starten günstiger – je nach indivi-

duellen Umständen bei nur 55 Prozent. Attraktive Einstiegsmöglichkeiten gibt es auch für Zweitwagen mit bis zu 50 Prozent Beitragssatz.

Was gehört noch in eine gute Kfz-Versicherung? Der Versicherer sollte auf den „Einwand der groben Fahrlässigkeit“ verzichten. Wenn man zum Beispiel bei Rot auf eine Kreuzung fährt und einen Unfall verursacht, zahlte die Vollkasko früher in solchen Fällen grober Fahrlässigkeit nichts. Das ist in neuen Tarifen geändert. Einige Versicherer haben die Höchstsumme, bis zu der Personenschäden aus der Kraftfahrt-Haftpflicht übernommen werden, von bisher acht auf 15 Millionen Euro angehoben. Zu guten Angeboten gehören auch der Rabattschutz und die Absicherung weiterer Alltagsrisiken wie der Zusammenstoß mit Tieren aller Art, und nicht nur mit Haarwild.

Mein Tipp: Auch bei der Autoversicherung zahlt sich in jedem Fall die gründliche Beratung durch den Fachmann aus.



**Allianz MeinAuto – die neue Kfz-Versicherung der Allianz. So individuell wie Ihr Leben.**

**Bausteinprinzip:** Individuell, flexibel und fair im Preis – man zahlt nur das, was man wirklich benötigt  
**Verbesserte Schadenfreiheitsstaffel:** Schneller zu einem günstigeren Beitragssatz – und das bis zur SF-Klasse 35 mit 25%  
**Umfangreiche Serviceleistungen:** Von der schnellen Unterstützung im Schadenfall über die kostenlose Fahrzeugbewertung bis zur Schadenhelfer-App fürs iPhone

Generalvertretung der Allianz  
**Irene Feuerstack**  
Neukirchenstr. 32, 38835 Osterwieck  
irene.feuerstack@allianz.de, www.allianz-feuerstack.de  
Tel. 03 94 21 7 34 95, Fax: 03 94 21 7 78 78



Hoffentlich Allianz.

**GESUNDHEITSTIPP**



Von **Lutz Leupold**  
Fallstein-  
Apotheke  
Osterwieck

**Schöne Haare und Nägel wichtig für die Psyche**

Haare wachsen fast überall am Körper. Während Haarpartien wie Wimpern, Brauen oder Nasenhaare Schutz vor dem Eindringen von Fremdkörpern bieten, liegt die Funktion des Haupthaars vorrangig im sozialen und sexuellen Bereich.

Egal ob lang oder kurz, glatt oder lockig – in allen Kulturen gilt Kopfhair als attraktiv, wenn es kräftig, glänzend und voll ist. Daher ist es nicht verwunderlich, dass bei krankem Haar vor allem die Psyche des Menschen erheblich leiden kann.

Zu den Gründen für Haarausfall oder Haarwachstumsstörungen zählen Stoffwechselerkrankungen, hormonelle Veränderungen z.B. während der Schwangerschaft oder der Wechseljahre sowie die Einnahme von Medikamenten. Fehl- oder Mangelernährung, die mit einem Eisen- oder Vitaminmangel (häufig einem Mangel an Biotin bzw. Vitamin H) einhergeht, kann ebenfalls für unschöne Haare verantwortlich sein.

Viele Menschen reagieren besorgt, wenn sie jeden Tag ausgefallene Haare in Kamm oder Bürste bemerken. Etwas Haarausfall ist jedoch völlig normal. Nur wer über einen längeren Zeitraum mehr als 100 Haare täglich verliert, leidet unter Haarausfall.

Nägel unterstützen unseren Tastsinn beim Begutachten von Oberflächen. Und sie stehen ständig im Blickpunkt, wenn wir uns unterhalten und mit den Händen gestikulieren. Im Durchschnitt hat jeder Fünfte mit Nagelproblemen wie brüchigen und splittenden Fingernägeln zu tun.

Ursachen für Schädigungen der Nägel gibt es viele: Hautkrankheiten und Pilzkrankungen, Hormonveränderungen, Durchblutungsstörungen und die Wirkung von Medikamenten gehören genauso dazu wie äußere Einflüsse. Darüber hinaus kann auch eine einseitige Ernährung, die einen Vitaminmangel mit sich bringt, zu Strukturschäden der Fingernägel führen.

- Hätten Sie's gewusst?
- Die Haare und Nägel von Männern wachsen schneller als die von Frauen.
  - Haare und Nägel wachsen im Sommer schneller als im Winter.
  - Häufiges Haarschneiden hat keinen Einfluss auf das Haarwachstum.
  - Die Anzahl der Kopfhare hängt von der Haarfarbe ab (blond: ca. 140.000, brünett: ca. 100.000, rot: ca. 85.000).
  - Nägel wachsen tagsüber schneller als nachts.
  - Fingernägel wachsen dreimal so schnell wie Zehennägel.

Sollten Sie unter Haar- oder Nagelproblemen leiden, holen Sie sich kompetente Hilfe. Zum Beispiel bei der Haar- und Nagelanalyse am Mittwoch, dem 2. November, in Ihrer Fallstein-Apotheke.

„Es tut so gut, dass ich in der Geborgenheit meiner eigenen vier Wände leben kann“

# APOCARE

## HÄUSLICHE PFLEGE

**Auszug aus unserem Leistungsspektrum:**

- Körperpflege, Duschen, Baden, Hilfe beim Toilettengang,
- Zubereiten von Mahlzeiten, Reinigung des Wohnumfeldes
- Begleitung bei Aktivitäten
- Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
- Betreuung bei demenzieller Erkrankung,
- Pflegebesuche bei Pflegegeldempfängern

Gerberstr. 9 - Halberstadt  
Tel.: 03941 / 58 36 70

Neukirchenstr. 17e - Osterwieck  
Tel.: 039421 / 7830

**Waldlehrpfad führt durch den Fallstein**

OSTERWIECK. Im Fallstein entsteht ein Waldlehrpfad. Die Arbeiten unter Federführung des AWZ Halberstadt und des Fremdenverkehrsvereins gehen noch bis Mitte November. Vom Waldhaus aus führt der Rundweg über etwa einen Kilometer in Richtung Bismarckturm. U. a. ein Barfußpfad und eine „Sprunggrube“ wurden angelegt.

**Finanzminister will Stadt helfen**

OSTERWIECK. Sachsen-Anhalts Finanzminister Bullerjahn war kürzlich in Osterwieck, um mit der Rathaus-Spitze über die riesigen Finanzsorgen der Stadt zu sprechen. Er stellte eine Geldspritze aus einem 30-Millionen-Euro-Programm, das aber im Landtag noch beschlossen werden muss, in Aussicht. Die Höhe der Zuweisung ist offen.

**Gartenfeuer noch bis 30. November erlaubt**

OSTERWIECK. Teil zwei der Gartenfeuer-Saison ist in vollem Gang. Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist noch bis zum 30. November erlaubt – allerdings unter strengen Auflagen, die unter [www.kreis-hz.de](http://www.kreis-hz.de) nachzulesen sind. Bei Fragen hilft die Abfallbehörde unter Telefon (03941) 5970-5766, -5764, -5762 oder -5793.

**Rossini-Quartett in der Stephanikirche**

OSTERWIECK. Die Osterwiecker Stephanikirche sieht auch in diesem Jahr das Abschlusskonzert der Romanik-Tour 2011 mit dem Rossini-Quartett und Solisten. Dazu wird am Sonntag, dem 30. Oktober, um 17 Uhr eingeladen. Nächstes Jahr wird das Ensemble hier beim Lutherfest zum Auftaktkonzert seiner 10. Romanik-Tour erwartet.

20 Jahre Altstadtsanierung Osterwieck

**Broschüre der Stadt gibt Rückblicke und Ausblicke**

STADT OSTERWIECK. Die Osterwiecker Altstadtsanierung hat Jubiläum. Vor 20 Jahren, genau am 17. Juli 1991, wurde die Stadt in das Förderprogramm Städttebaulicher Denkmalschutz aufgenommen. Die Stadt gab aus diesem Anlass jetzt eine Broschüre heraus, die an frühere Schriften nach 5, 10 bzw. 15 Jahren Altstadtsanierung anknüpft.

Ortsbürgermeister Ulrich Simons, der die ganzen zwei Jahrzehnte über die Altstadtsanierung politisch begleitete, kommt in der Broschüre in einem Interview zu Wort, ebenso wie Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ und Landesbauminister Peter Webel.

Im Laufe der 20 Jahre hat die Stadt Osterwieck der Altstadtsanierung stets höchste Priorität beigemessen und insgesamt 4,5 Millionen Euro an Eigenmitteln aufgebracht – auch wenn das mitunter schwer fiel. Bis auf eine kurze Ausnahme lag der Eigenanteil der Stadt immer bei 20 Prozent der jährlich neu bewilligten Fördermittel, der große Rest kam und kommt von Land und Bund.

Diese Fördermittel wiederum unterstützten viele private Bauherren bei ihren umfassenden oder teilweisen Gebäudesanierungen. Summatarum wurden einschließlich des kommunalen Straßenbaus bisher knapp 50 Millionen Euro in die Altstadt investiert.

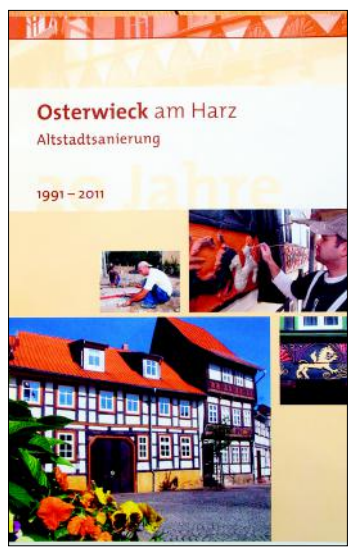
Die reich bebilderte Broschüre geht vor allem auf die letzten fünf Jahre ein, ruft in Erinnerung, welche Baumaßnahmen gelaufen sind. Das 24-seitige Heft blickt aber auch voraus. So werden dem Leser Informationen über das städtische Vorhaben „Bunter Hof“ gegeben, das Modellprojekt „Entdecken – Ervahren – Erleben“ erläutert, erste Ideen einer Lückenbebauung in der Neukirchenstraße vorgestellt. Matt-

hias Gunnemann vom Sanierungsträger BauBeCon gibt Informationen über die Ausgleichsbeiträge, die in den kommenden Jahren auf die Grundstückseigentümer in der Altstadt zukommen werden.

Mehrere Hauseigentümer erläutern in der Broschüre ihre Motivation, sich in der Altstadt zu engagieren und geben Einblicke in ihre Gebäude. So in den Häusern Sonnenklee 11, Schulzenstraße 1, Schützenstraße 11, Am Markt 14 und Kapellenstraße 26.

Die Broschüre soll auch neue Investoren für Osterwieck interessieren. Deshalb werden die verschiedenen Arten möglicher Zuschüsse für Bauvorhaben vorgestellt und sind Ansprechpartner in Stadtverwaltung, Landkreis und Sanierungsträger aufgelistet.

Die Broschüre, die auch durch Fördermittel finanziert wurde, ist im Bauamt der Osterwiecker Stadtverwaltung, in der Tourist- und Stadtinformation und im Heimatmuseum am Markt erhältlich.



**Wir feiern unser 15jähriges Bestehen**  
und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit unserer Chefin **Sabine Keil**

seit 1996

## Senioren- u. Krankenpflege

**Sie werden zu Hause betreut!**

Versorgung im Rahmen der Pflege.  
Injektion, Verband- und Katheterwechsel, Blutdruck-, Puls-, Blutzuckerkontrollen.  
Verabreichung von Mahlzeiten – auch Diätkost. Versorgung von PEG-Sonden sowie Stomapatienten.

Teichstraße 9 • 38835 Hessen • Tel. 03 94 26/59 63 • Fax 03 94 26/8 64 01

**Vermittlung**

- Essen auf Rädern
- Fußpflege, Friseur, Physiotherapeut

**Hilfestellung**

- Medikamenteneinnahme
- Medikamentenversorgung
- Bereitstellung von Hilfs- und Pflegemitteln
- Antragstellungen

## Aktion November

### Gesundes Haar, schöne Fingernägel

**Mittwoch, den 02. 11. 2011, 9-18 Uhr**

Individuelle Haar- und Nagelberatung mit Struktur-Analyse am Video-Mikroskop. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

**Bio-H-Tin System-Haarkur** **12,95 €**

**Bio-H-Tin Pflege-Shampoo** **5,95 €**

**Bio-H-Tin Nagelcreme Plus** **6,95 €**

**Fallstein-Apotheke**

Fallstein-Apotheke – Gesundheit für Groß und Klein  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 03 94 21-6 95 20 | [info@fallstein-apotheke.de](mailto:info@fallstein-apotheke.de)

Für Sie geöffnet:  
Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

➔ Freitag • 28. Oktober

**Buchlesung**

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Kaffee Mitte, Märchen für Erwachsene – Buchlesung mit Gerhard Salz aus München

➔ Sonnabend • 29. Oktober

**Feste**

**VELTHEIM**  
Kirche, Hubertusmesse

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Landesklasse, 15 Uhr*  
Osterwieck-Schlanstedt  
*Harzliga, 14 Uhr*  
Deersheim-Ströbeck  
Hessen-Sargstedt  
Berßel-Langenstein  
Bad./Dardesheim-Dedeleb.  
Eintracht HBS-Osterwieck II  
*Harzklasse, 14 Uhr*  
Lüttgenrode-Anderbeck  
Rohrsheim-Sargstedt II

➔ Sonntag • 30. Oktober

**Konzert**

**OSTERWIECK**  
17 Uhr, Stephanikirche, Abschlusskonzert der Romanik-Tour 2011 mit dem Rossini-Quartett und Solisten

**Buchlesung**

**HESSEN**  
15 Uhr Schloss, Buchlesung mit Lina Moos „Diesseits des Limes“

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Harzoberliga, 14 Uhr*  
Langeln-Zilly  
*Harzklasse, 14 Uhr*  
Groß Quenstedt II-Hessen II  
*Frauen Kreisklasse GS, 14 Uhr*  
Osterwieck-Neiletal

➔ Dienstag • 1. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 2. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Kirche**

**HOPPENSTEDT&RHODEN**  
14 Uhr Frauenkreis

➔ Donnerstag • 3. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ Sonnabend • 5. November

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Landesklasse, 14 Uhr*  
Biere-Osterwieck  
*Harzoberliga, 14 Uhr*  
Zilly-Harsleben  
*Harzliga, 14 Uhr*  
Dingelstedt-Bad./Dardeshm.  
Berßel-Hessen  
Sargstedt-Deersheim  
Osterwieck II-Eilsdorf  
*Harzklasse, 15 Uhr*  
Anderbeck-Rohrsheim

**Ausstellung**

**BERSSEL**  
13-18 Uhr Mehrzweckhalle, Rassegeflügelshow  
14 Uhr Heimatstube, für Besucher geöffnet

**Tanzturnier**

**RHODEN**  
Kulturhaus, Männertanzturnier der Karnevalvereine

➔ Sonntag • 6. November

**Ausstellung**

**BERSSEL**  
10-16 Uhr Mehrzweckhalle, Rassegeflügelshow

**Kirche**

**BÜHNE**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
**HESSEN**  
11 Uhr Gottesdienst  
**HOPPENSTEDT**  
11 Uhr Gottesdienst  
**OSTERWIECK**  
9.30 Uhr Gottesdienst

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Regionalliga, 13.30 Uhr*  
Halberstadt-Cottbus II  
*Harzklasse, 14 Uhr*  
Fortuna HBS II-Lüttgenrode  
Hessen II-Harsleben II  
*Frauen Kreisklasse GS, 11 Uhr*  
Wiedelah-Osterwieck

➔ Montag • 7. November

**Blutspende**

**ZILLY**  
17-20 Uhr Kindergarten in der Wasserburg

➔ Dienstag • 8. November

**Blutspende**

**OSTERWIECK**  
16-20 Uhr Fallstein-Gymnasium

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Kirche**

**BERSSEL**  
15 Uhr Frauenkreis

➔ Mittwoch • 9. November

**Vereine**

**BERSEL**  
14 Uhr Gaststätte im Schloss, Seniorenkreis  
14.30 Uhr Sportlerheim, Seniorentreff der Männer

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Donnerstag • 10. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
15 Uhr Schäfers Hof, Selbsthilfegruppe Diabetes

➔ Sonnabend • 12. November

**Karneval**

**DEERSHEIM**  
11.11 Uhr Edelhof, Eröffnung der 60. Session des Deersheimer Narrenclubs mit Schlüsselübergabe, Umzug, Mittagessen und Programm in der Edelhofhalle (bis ca. 17 Uhr)

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Landesklasse, 14 Uhr*  
Osterwieck-Germania WR  
*Harzoberliga, 14 Uhr*  
Groß Quenstedt-Zilly  
*Harzliga, 14 Uhr*  
Deersheim-Berßel  
Hessen-Langenstein  
Bad./Dardesh.-Osterwieck II  
*Harzklasse, 14 Uhr*  
Langenstein II-Lüttgenrode  
Rohrsheim-Fortuna HBS II

**Kirche**

**GÖDDECKENRODE**  
16.30 Uhr Martinsfest mit Umzug  
**LÜTTGENRODE**  
17 Uhr Martinsumzug

**Konzert**

**ILSENBURG**  
20 Uhr Harzlandhalle, Ina Müller & Band

➔ Sonntag • 13. November

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Frauen Kreisklasse GS, 14 Uhr*  
Osterwieck-Klein Mahner

➔ Montag • 14. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 15. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 16. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Kirche**

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Frauenkreis

➔ Donnerstag • 17. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ Freitag • 18. November

**Buchlesung**

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Kaffee Mitte, Der Brocken und sein kleiner Bruder – Buchlesung mit Hartmut Knappe aus Wernigerode

➔ Sonnabend • 19. November

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Regionalliga, 13.30 Uhr*  
Halberstadt-Meuselwitz  
*Landesklasse, 14 Uhr*  
Schackstedt-Osterwieck  
*Harzoberliga, 14 Uhr*  
Zilly-Rieder  
*Harzliga, 14 Uhr*  
Schlanst II-Bad/Dard (12 U.)  
Hessen-Deersheim  
Berßel-Schwanebeck  
Osterwieck II-Dedeleben  
*Harzklasse, 14 Uhr*  
Hessen II-Langenst. II (12 U.)  
Lüttgenrode-Rohrsheim

**Kirche**

**OSTERWIECK**  
9.30 Uhr Nikolaikirche, Kinderkirche (1.-6. Klasse)

➔ Sonntag • 20. November

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Frauen Kreisklasse GS, 11 Uhr*  
Upen II-Osterwieck

**Kirche**

**BERSEL**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
**GÖDDECKENRODE**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
**HESSEN**  
11 Uhr Gottesdienst  
**HOPPENSTEDT**  
11 Uhr Gottesdienst  
**OSTERWIECK**  
11 Uhr Gottesdienst  
**RIMBECK**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
**STÖTTERLINGEN**  
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ Dienstag • 22. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 23. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Blutspende**

**DEERSHEIM**  
17-20 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

➔ Sonnabend • 26. November

**Konzert**

**VELTHEIM**  
14 Uhr Kirche, Konzert mit dem MGV Concordia Rohrsheim  
**WÜLPERODE**  
16 Uhr Kirche, kleine Kirchenmusik mit der Kantorei Osterwieck

**Weihnachtsmarkt**

**OSTERWIECK**  
12-18 Uhr Schäfers Hof  
**VELTHEIM**  
an der Kirche

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Landesklasse, 14 Uhr*  
Bernburg II-Osterwieck  
*Harzoberliga, 14 Uhr*  
Quedlinburg-Zilly  
*Harzliga, 14 Uhr*  
Langenstein-Deersheim  
Dingelstedt-Osterwieck II  
Eintracht HBS-Berßel  
Bad./Dardesheim-Ströbeck  
Schwanebeck-Hessen  
*Harzklasse, 14 Uhr*  
Rohrsheim-Langenstein II  
Ströbeck II-Hessen II

➔ Sonntag • 27. November

**Weihnachtsmarkt**

**HESSEN**  
14 Uhr Schlossweihnacht  
**LÜTTGENRODE**  
14 Uhr Sportgelände  
**OSTERWIECK**  
12-18 Uhr Schäfers Hof

**Konzert**

**ZILLY**  
14 Uhr Kirche, Adventssingen mit dem Frauenchor Zilly

**Kirche**

**OSTERWIECK**  
10 Uhr Pfarrbereichsgottesdienst zum 1. Advent in der Stephanikirche

**Sport**

**FUSSBALL**  
*Harzklasse, 14 Uhr*  
Schwanebeck II-Lüttgenrode

**Tanzshow**

**ILSENBURG**  
19 Uhr Harzlandhalle, Lord of the Dance

➔ Montag • 28. November

**Vereine**

**HOPPENSTEDT**  
14 Uhr Dorfgemeinschafts-  
haus, Seniorenweihnachtsfeier  
der Gemeinde Bühne  
**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-  
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 29. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 30. November

**Vereine**

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-  
Treff für Jung und Alt

**Kirche**

**HOPPENSTEDT&RHODEN**  
14 Uhr Frauenkreis

**Lichtausstellung im  
Energieberatungszentrum**

OSTERWIECK. Das Energiebera-  
tungszentrum Osterwieck richtet  
vom 14. November bis 2. Dezember  
eine Lichtausstellung aus. Die Expo-  
nate liefern u. a. Informationen zu  
Farbwiedergabe, Leuchtkörpern,  
Lichtfarbe, Verbrauchsvergleich,  
technischen Möglichkeiten, Lampen-  
typen, Beleuchtungsstärke, ineffizien-  
ter Technik, Energiesparlampen,  
unterschiedlichen Formen, Techno-  
logie der Zukunft, Beleuchtungs-  
tipps sowie Lampentests mit Hilfe  
eines Lampenkoffers. „Wir möchten  
damit die 'dunkleren Monate' etwas  
aufhellen und das Interesse inner-  
halb der Bevölkerung wecken“, sag-  
te Mitarbeiter Hannes Deicke. Öff-  
nungszeiten sind Montag bis Freitag  
von 9 bis 16 Uhr sowie Dienstag und  
Donnerstag auch bis 18 Uhr



Mandy Klawitter, Gudrun Bühmann, Heike Wiese, Benjamin Schilde und Morris Böckler (vorn von links) erhielten im Energieberatungszentrum Preise aus dem Gewinnspiel überreicht. Dahinter von links die Partner-  
netzwerker Kathrin Grenz (Volksbank Börsum-Hornburg), Sebastian Richardt (Heizungs- und Sanitärbe-  
trieb) und Eva Richardt (mit Johann auf dem Arm), Frank Dorn (Elektrotechnik), Gerrit Achilles (Elektrotech-  
nik), Ulf Wagner (DIWA Bau), Thomas Ramke (Wohnungsgesellschaft) und Sebastian Dudda (ebz).

Energieberatungszentrum Osterwieck feierte einjähriges Bestehen

**Einrichtung mit Vorbildcharakter und Zukunft**

OSTERWIECK. Das Energiebe-  
ratungszentrum (ebz) Osterwieck  
besteht seit genau einem Jahr. Es  
besitzt im weiteren Umland eine  
Einmaligkeit – in Bezug auf die  
Partnerschaft zweier Energieversor-  
ger als Träger der Einrichtung, die  
unternehmensunabhängige Berat-  
ung sowie die Kombination mit ei-  
nem Tourismusbüro. E.ON-Avacon-  
Vorstandsmitglied Matthias Herzog  
sprach während einer festlichen  
Veranstaltung zum ersten „ebz“-  
Geburtstag gar von einer Einrich-  
tung mit Vorbildcharakter.

Als die Halberstadtwerke und  
E.ON Avacon das Energiebera-  
tungszentrum gründeten und dazu  
eigens ausgebaute Geschäftsräume  
am Markt anmieteten, war es zu-  
nächst nur für einen Zeitraum von  
zwei Jahren vereinbart worden.  
Jetzt, nach nur der Hälfte dieser Zeit,  
gehen Matthias Herzog und Halber-  
stadtwerke-Geschäftsführer Bodo  
Himpel davon aus, dass das „ebz“  
über die zwei Jahre hinaus Bestand  
haben werde. Scherzhaft sprachen  
sie von weiteren 99 Jahren.



Ansprachen zum einjährigen Bestehen des Energieberatungszentrums.  
Von rechts Bodo Himpel (Halberstadtwerke), Ingeborg Wagenführ  
(Bürgermeisterin), Bernd Skudelny (Landkreis-Wirtschaftsförderer) und  
Matthias Herzog (E.ON Avacon).

Bodo Himpel kündigte für das  
zweite Jahr einen weiteren Quali-  
tätssprung für die Energieberatung  
an. Im ersten Jahr habe es immerhin  
schon 13 Veranstaltungen gege-  
ben.

Hervorgehoben wurde von Him-  
pel das Partnernetzwerk mit derzeit

16 Firmen, das sich in Zukunft si-  
cher noch vergrößern werde. Da-  
von profitiere die Region. Er hob  
das Engagement gerade der vielen  
jungen Handwerksfirmen hervor,  
die durch ihre Mitgliedschaft im  
Netzwerk Kontakt zu Kollegen  
bekommen und auf Grund ihrer

**Mittelstraßenfest zum  
Vorstellen genutzt**

OSTERWIECK. Das Mittelstraßen-  
fest Ende September zum Tag der  
Regionen hatte auch das Anliegen,  
Produkte und Firmen aus dem Oster-  
wiecker Umland vorzustellen. Das  
örtliche Energieberatungszentrum  
und die Firmen aus seinem Partner-  
netzwerk nutzten dieses Angebot  
– und freuten sich über die große  
Resonanz des Publikums an diesem  
Fest. „ebz“ und Partnernetzwerk  
hatten zudem einen Fragebogen  
mit einem Gewinnspiel vorbereitet,  
dessen Sieger danach prämiert wur-  
den. Die Fragen betrafen Firmen des  
Netzwerkes.

Die teilnehmenden Firmen werte-  
ten den Tag der Regionen als Erfolg.  
Für das Energieberatungszentrum  
ist der Aufbau des Partnernetzwerks  
bisher ein Schwerpunkt seiner Arbeit  
gewesen.

Qualität nach ihrem ersten gemein-  
samen Netzwerkvorhaben bereits  
Folgaufträge erhalten hätten. Vom  
„ebz“ werde die Qualität der Part-  
nerfirmen immer wieder überprüft  
und in Gesprächen ausgewertet.

Von diesem Netzwerk und der  
unabhängigen Beratung im „ebz“  
ist auch Matthias Herzog begeistert.  
Er ist davon überzeugt, dass es die  
Bürger sofort mitbekommen wür-  
den, wenn hinter einer vermeintlich  
unabhängigen Beratung eine be-  
stimmte Absicht stehen würde.

Eng ist die Zusammenarbeit des  
„ebz“ mit dem Tourismusbüro der  
Stadt, die ja beide unter einem  
Dach sind und sich gegenseitig  
unterstützen. Ellen Söllig, die Vor-  
sitzende des Fremdenverkehrs-  
vereins, sprach von 3710 Gästen  
im ersten Tourismusbüro-Jahr. 52  
Gästeführungen seien seit April  
gestartet, und auch das Interesse  
an den ausleihbaren Elektrofahrrä-  
dern wertete sie als gut. Die neue  
Herausforderung warte schon mit  
dem Lutherfest vom 18. bis 20. Mai  
2012 in der Altstadt.

**energie  
beratungs  
zentrum**

Am Markt 10 | Osterwieck  
Tel 039421 690766

Partners: müller, SAR, Volksbank Börsum-Hornburg eG, NORA, BCNH, MANN&Partner, and others.

## Schließzeiten der Kindertagesstätten der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck im Jahr 2012

18.05.2012 in allen Einrichtungen/außer Kita Dardesheim und Kita Lüttgenrode. Bedarfsanmeldungen für diesen Brückenschließtag sind mindestens 4 Wochen vor dem Termin bei Ihrer Leiterin vorzunehmen.

Bühne	30.07. – 10.08.2012	Berßel	20.08. – 31.08.2012
Dardesheim	30.07. – 10.08.2012	Deersheim	20.08. – 31.08.2012
Hessen	30.07. – 10.08.2012	Lüttgenrode	20.08. – 31.08.2012
Kinderland Osterwieck	30.07. – 10.08.2012	Rhoden	20.08. – 31.08.2012
Rohrsheim	30.07. – 10.08.2012	Veltheim	20.08. – 31.08.2012
Wülperode	30.07. – 10.08.2012	Zilly	20.08. – 31.08.2012

Bedarfsanmeldungen für die Sommerschließzeit sind bis spätestens 30.04.2012 bei Ihrer Leiterin abzugeben. Spätere Anfragen können auf Grund der Urlaubsplanung nicht mehr berücksichtigt werden.

## Bekanntmachung

### Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (1) BauGB des Bebauungsplanes „Kastanienallee“ OT Berßel, bestehend aus der Planzeichnung BP-BE-01 vom September 2011 und der Begründung mit Umweltbericht.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 13.10.2011 den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Kastanienallee“ für den OT Berßel beschlossen.

Die Unterlagen können in der Zeit vom 04.11.2011 bis einschließlich 05.12.2011 zu den Dienstzeiten der Stadt Osterwieck in der Poststelle (Zimmer 16) im Rathaus der Stadt Osterwieck, Am Markt 11, 38835 Osterwieck eingesehen werden. Darüber hinaus können die Unterlagen im Internet eingesehen werden unter der Adresse <http://www.stadt-osterwieck.de/ortsrecht/category/23-bauleitplanung>

Dienstzeiten:	
Montag	9.00-12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00-12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00-12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00-12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00-12.00 Uhr

### Einwohnermeldestelle vier Tage geschlossen

STADT OSTERWIECK. Die Einwohnermeldestelle im Osterwiecker Rathaus bleibt auf Grund einer kompletten Umstellung des Computerprogramms vom 22. bis 25. November geschlossen. Die Einwohnermeldestelle kann in dieser Zeit keine Ausweisdokumente erstellen, Anträge entgegen nehmen oder Ausweise ausgeben.

Die Stadtverwaltung bittet die Bevölkerung, sich hierauf einzustellen, da es keinerlei Ausnahmen geben wird. In Notfällen kann nur über die Gemeinde Huy ausgeholfen werden.

### Stände gesucht für Weihnachtsmarkt

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Weihnachtsmarkt soll in diesem Jahr wieder zum Marktplatz zurückkehren. Geplant ist die Veranstaltung am 10. und 11. Dezember, also zum dritten Advent, jeweils ab 14 Uhr. Interessenten, die etwas verkaufen oder ausstellen möchten, werden gebeten, sich in der Osterwiecker Stadtinformation am Markt, Telefon (039421) 793-555, zu melden.

Zuletzt fand der Weihnachtsmarkt auf dem Schäfers Hof und Nachbarhof statt. Auf dem Schäfers Hof ist diesmal zum ersten Advent Kunsthandwerkermarkt.

### Entsorgungswirtschaft Harz sammelt im November Baum- und Strauchschnitt ein

## Alternative zum Gartenfeuer angeboten

STADT OSTERWIECK. Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz („enwi“) bietet den Bewohnern der Stadt Osterwieck die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an. Diese Sammlung findet statt

- am Freitag, dem 11. November, in Sonnenburg und Zilly;
- am Samstag, dem 12. November, in Bühne, Deersheim, Götdeckenrode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Osterode, Rhoden, Rimbeck, Osterwieck, Stötterlingen, Suderode, Veltheim und Wülperode sowie
- am Montag, dem 14. November, in Berßel, Dardesheim, Rohrsheim und Schauen.

Mit dieser Straßensammlung bietet die „enwi“ eine Alternative zum Verbrennen, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine Kom-

postanlage. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die „enwi“ folgende Hinweise:

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material am Sammeltag bis spätestens 7 Uhr an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch Baumaßnahmen Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so legen Sie bitte den Grünschnitt an der nächsten befahrbaren Straße ab.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt vorher zu bündeln. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel dürfen bis zu 25

kg schwer und bis zu 2 Meter lang sein, die Äste bis zu 15 cm dick.

Für Kleinmaterial bietet die „enwi“ 70 Liter Papiersäcke zum Preis von 0,50 Euro/Stück an. Die Vertriebsstellen entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2011 auf den Seiten 34 und 35. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht nehmen kann.

**ELEKTROTECHNIKERMEISTER**

# FRANK DORN

Poststraße 3  
38835 Schauen  
E-mail: [dorn.frank@gmail.com](mailto:dorn.frank@gmail.com)

Tel.: 039421 / 77 88 4  
Mobil: 0172 / 13 38 531

## FISCHER & PAULAT

Dachdecker GmbH

Dachdeckermeister  
Innungsobermeister

Guido Fischer

Hauptstraße 8 • 38871 Langeln  
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48  
[www.dachdecker-wernigerode.de](http://www.dachdecker-wernigerode.de)

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten – Fassadenverkleidung  
Flachdachabdichtungen – Schornsteinbau – Dachklempnerei – Gerüstbau

# RECHTSANWALT

## Maik Haim

Verkehrsrecht  
Arbeitsrecht  
Miet- und Pachtrecht  
Erb- und Familienrecht  
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990    kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991    www.rechtsanwalt-haim.de

Interessensschwerpunkte

### RECHTSTIPP



Von  
Rechtsanwalt  
**Maik  
Haim,**  
Osterwieck

Jeder kann zum Betreuungsfall werden. Aufgrund der Überalterung der Gesellschaft wird dies auch immer wahrscheinlicher.

Ein Betreuungsfall liegt vor, wenn eine Person aufgrund psychischer Krankheit einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung, zum Beispiel Demenzerkrankung, seine eigenen Rechtsangelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann.

Wurden keine Regelungen getroffen, ist das Vormundschaftsgericht zuständig. Ein medizinischer Sachverständiger stellt die Geschäftsunfähigkeit des Betroffenen fest, woraufhin das Gericht das „ob“, das „wie“ und die Länge der Betreuung bestimmt. Zum Betreuer können Angehörige, ehrenamtliche Betreuer oder Berufsbetreuer berufen werden. Dieser ist gegenüber dem Gericht

## Welchen Inhalt hat eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung?

zur Auskunft über seine Tätigkeit und zur Rechnungslegung verpflichtet und ist grundsätzlich vom Vermögen den Betreuten zu vergüten. Verfahrenskosten fallen ebenfalls an.

Soll eine gerichtlich angeordnete kostenpflichtige Betreuung und damit der Einblick in Familienangelegenheiten verhindert werden, ist eine Vorsorgevollmacht zu fertigen.

Dort wird eine Vertrauensperson als Vertreter in allen rechtlichen Angelegenheiten des täglichen Lebens bevollmächtigt. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Gesundheitsvorsorge, Wohnungsangelegenheiten, die Vertretung bei Behörden und die Vermögensvorsorge.

Der Missbrauch der Vorsorgevollmacht wird dadurch verhindert, dass der Gebrauch der Originalurkunde nur durch Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses möglich ist, die Gesamtzahl der Seiten notiert und jede Seite der Vorsorgevollmacht durch den Vollmachtgeber unter-

zeichnet wird.

Für den Fall, dass die Vorsorgevollmacht einen Lebensbereich nicht abdeckt und dann eine gerichtlich angeordnete Betreuung erforderlich wird, ist eine Betreuungsverfügung sinnvoll.

Darin kann auf das gerichtliche Verfahren, zum Beispiel die Anhörung des Hausarztes bei der Feststellung des Betreuungsfalls und auf die zu ernennende Person des Betreuers, Einfluss genommen werden.

Für die Fertigung einer Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung gibt es grundsätzlich keine gesetzlichen Formerfordernisse oder Aufbewahrungsvorschriften, so dass jeder diese selbst fertigen kann. Jedoch ist aufgrund der Komplexität der Materie anwaltlicher Rat zu empfehlen.

Die Entscheidung über die eigene Person und das eigene Vermögen sollte nicht einem Gericht und somit Fremden, sondern einer Vertrauensperson überlassen werden.

KOCHTIPP

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

Aus der Volksstimme vor 10 Jahren



Von **Ralph Haarnagel**, Küchenmeister und Mitinhaber des Hotels „Brauner Hirsch“ in Osterwieck

## Sozialdemokraten mit gewaltigem Stimmenzuwachs

OSTERWIECK Stadtverordnetenwahlen im Rathaus. Von den bürgerlichen Parteien sind als Kandidaten der 3. Abteilung die Herren Fabrikant Heinrich Werner und Landwirt Heinrich Koch aufgestellt worden. Gewählt werden aber mit großer Mehrheit die Kandidaten der Sozialdemokratie: der Böttcher H. Löwe und der Leder-Dolleur R. Bothe.

Aus der 2. Wahlabteilung werden der Landwirt A. Kühne und Fabrikdirektor Haarnagel gewählt.

In der 1. Wahlabteilung werden die bisherigen Stadtverordneten Gutsbesitzer O. Söllig und Buchdruckereibesitzer R. Zickfeldt wiedergewählt.

Aus einer Statistik geht der gewaltige Zuwachs der sozialdemokratischen Stimmen gegenüber den bürgerlichen Stimmen im Laufe der letzten Jahre hervor.

Die hiesige Aktien-Zuckerfabrik beendet am 4. November ihre diesjährige Kampagne.

In der Stadforst findet die sogenannte „kleine Holzjagd“ statt. Das Sammeln von Eicheln und das Holzholen ist an diesem Tage wegen der damit verbundenen Gefahr verboten. Es werden 70 Kaninchen und 40 Hasen erlegt.

Damhirsch im Fallstein! Bei der am letzten Montag im Deersheimer Interessenforst abgehaltenen Treibjagd kam dem hiesigen Stadtförster im Bexheimer Holz ein guter Damschaufler vors Rohr. Obwohl den Drilling führend, hatte der Schütze an derartige Überraschungen nicht gedacht und keine Patrone im Lauf. Der Schaufler kam zunächst spitz auf den Schützen bis auf etwa 60 Gänge, schlug einen Haken und trollte dann auf etwa 100 Gänge quer über die Hauptschneise. Da die Schneise sonst nicht besetzt war, wurde der Hirsch von anderen Schützen nicht gesehen. Kein Wunder, dass alle das Gesehene für Jägerlatein hielten. Lebhaft wurde die Frage erörtert, wo der Schaufler herkommen mag. An die gesamte Fallsteinjagd richteten wir die Bitte, ihn recht bald zur Strecke zu bringen.

Bei der im Königlichen Amtsgericht erfolgten Zwangsversteigerung des auf den Namen des Handschuhmachers Gustav Wagner eingetragenen Grundstücks Sackstraße 4 wurde dasselbe von der hiesigen Volksbank erworben.

Hauptübung der freiwilligen Feuerwehr. Auf dem Schulzenanger, wo Steigerübungen am Turm, Übungen beim Schlauchlegen und Exerzieren stattfanden, hatte sich ebenso wie vor dem Rathause, wo hernach eine Angriffsübung markiert wurde und es galt, Menschenleben aus dem brennenden Dachgeschoss zu retten, eine große Schar von Zuschauern eingefunden, die das interessante Schauspiel mit großem Interesse verfolgte und über die exakten Übungen und den glatten Verlauf derselben sichtlich erfreut war. Unsere freiwillige Feu-

erwehr hat sich wieder aufs beste bewährt in ihren Leistungen und daher ist es begreiflich, dass auf dem nachfolgenden Vergnügen, bestehend in theatralischen Aufführungen, Konzert und Ball in „Jürgens Saalbau“, andauernd bis in die frühen Morgenstunden lebhaftes Fidelitas herrschte.

Osterwiecker Lichtspiele. Dem gestern zum letzten Male gegebenen Schlager „Ballhaus-Anna“, der an beiden Aufführungstagen ausverkaufte Häuser erzielte, folgt heute abend die Vorführung des Films „Brennende Triebe“ mit der berühmten dänischen Schauspielerin Asta Nielsen in der Hauptrolle.

Die Omnibusverbindung zwischen Osterwieck und Bahnhof Schauen wird wieder aufgenommen.

Eine Rodelbahn auf dem Kirchberge! lautet der längst gehegte Wunsch junger und älterer Wintersportfreunde. Würde eine Rodelbahn recht bald angelegt werden, so wäre damit allen Freunden des gesunden Sports ein prächtiges Weihnachtsgeschenk beschert. Winterliche Temperaturen hatten wir bereits mehrfach zu verzeichnen und auch ein lustiges Schneetreiben dürfte kaum noch lange auf sich warten lassen. Es ist also jetzt (29. November) nicht nur der geeignete Zeitpunkt, die erforderlichen Vorarbeiten in Angriff zu nehmen, sondern es ist gegenwärtig höchste Zeit, sich mit dem Plan der Anlage einer Rodelbahn näher zu befassen.

Ein Ehrendiplom hielt Herr Fleischermeister Fr. Röver, der sich an dem Preisausschreiben der „Allgemeinen Fleischerzeitung“ beteiligt hatte. Herr Röver hatte in sinniger Weise den Bismarckturm auf dem Kirchberge aus Schmalz modelliert.

BERSSEL Bei der Gemeindejagd wurden von 100 Schützen 254 Hasen, 3 Fasanen und 2 Rebhühner erlegt.

GÖDDECKENRODE Der Feldweg von der Steinfeldchausee nach dem Bahnübergang wird an beiden Seiten mit Apfelbäumen bepflanzt.

LÜTTGENRODE Bei der Hasenjagd wurden in drei Treiben 202 Hasen zur Strecke gebracht, also 32 mehr als im Vorjahr.

OSTERODE Das Rübenroden ist beendet. Das Resultat der Rübenenernte ist gegen andere Jahre ein klägliches. Es ist kaum die Hälfte von dem geerntet worden, was es sonst an Erträgen gegeben hat, stellenweise nur 25 bis 30 Zentner pro Morgen.

Die Lehmannschen Eheleute begangen das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Der Bräutigam, der 87 Jahre zählt, ist der älteste Mann in unserem Dörfchen.

## Protest gegen Landespolitik

OSTERWIECK In zehn Jahren Altstadtsanierung wurden in der Osterwiecker Altstadt insgesamt 65 Millionen Mark investiert.

Ein weißes Protesttuch hängt an der Rathausfassade: „Protest gegen die weitere Kürzung der Kommunalfinanzen durch das Land Sachsen-Anhalt“.

Vor der Euro-Einführung zum Jahreswechsel überarbeitet die Stadt alle Gebührensatzungen und Tarife.

Die Restaurierung der Orgel in der Stephanikirche steht vor dem Abschluss. Nach 135 Jahren ist die Orgel erstmals komplett. Bereits 1990 waren die angegriffenen hölzernen Orgelpfeifen ausgebaut worden.

Die Sanierung der zuvor vom Verfall bedrohten Fachgebäude Kapellenstraße 31/32 steht vor dem Abschluss.

Gebietskonservator Dr. Hans-Hartmut Schauer vom Landesamt für Denkmalpflege verabschiedet sich in den Ruhestand. Ein Viertel-

jahrhundert begleitete er die Denkmalpflege in Osterwieck.

DARDESHEIM Max Juska, gerade sechs Jahre alt geworden, hat seine erste Saison als Motocrosser absolviert.

DEERSHEIM Deersheim kommt an das Erdgasnetz der Stadtwerke Halberstadt. Dazu erfolgt eine feierliche Fackelentzündung.

Der Deersheimer Narrenclub geht in seine 50. Saison.

RHODEN 200 Menschen aus Ost und West feiern im Kulturhaus bei einem Abend der Begegnung den 12. Jahrestag der Grenzöffnung.

SCHAUEN Kreisbrandmeister Frank Kenzig nimmt die Weihe der neuen Schauener Feuerwehrröhre vor. An dem Tag wird zugleich Horst Heinemann, 30 Jahre lang Wehrleiter, offiziell verabschiedet.

## Schwäbischer Zwiebelkuchen

### Zutaten für den Hefeteig:

- 250 g Mehl
- 50 g Butter
- ½ Würfel Hefe
- 1 TL gestr. Salz
- 1 TL gestr. Zucker
- 150 ml Milch, lauwarm
- 1 Ei

### Zutaten für den Belag:

- 500 g Zwiebeln
- 50 g Butter
- 1 EL Mehl
- 2 Eier
- 100 ml süße Sahne
- Salz
- Kümmel
- 75 g Schinkenspeck, geräuchert und in Würfel geschnitten
- Butter in Flocken

### So wird der Hefeteig gemacht:

Einen Vorteig erstellen. Dafür die Hefe in einer kleinen Schüssel zerbröseln und in einem Teil der angewärmten Milch auflösen. Dann den Zucker und etwas Mehl hinzufügen und glatt rühren. Der Vorteig sollte eine zähflüssige Konsistenz haben. Mit etwas Mehl bestreuen und abgedeckt an einem warmen Ort gehen lassen.

Hat sich das Volumen des Vorteigs verdoppelt, ist er ausreichend gegangen. Diesen dann zum Mehl geben. Das Salz und die Milch gleich hinzufügen. Den Teig kneten und dann erst die sehr weiche Butter zugeben.

Den fertig gekneteten Teig zum Gehen stehen lassen. Wenn er gegangen ist, die Kuchenform mit dem Teig auslegen.

### So wird der Belag gemacht:

Die fein gewürfelten Zwiebeln in der Butter unter dauerndem Rühren glasig dünsten. Die Zwiebeln dürfen jedoch nicht braun werden. Das Mehl anschließend gleich unterrühren und die Masse abkühlen lassen. Erst wenn der Hefeteig in der Form gegangen ist, die 2 verquirlten Eier und die Sahne hinzufügen und gut unterrühren. Mit genügend Salz abschmecken.

Den Belag dann in die mit dem Teig ausgelegte Kuchenform geben und anschließend noch mit dem geräucherten Schinken und dem Kümmel bestreuen. Abschließend noch einige Butterflocken darauf geben.

Auf der mittleren Schiene bei 200°C ca. 35 bis 45 Minuten backen.

Warm servieren – am besten mit Federweißler.

**Café/Tagungshaus**  
**„Zur Alten Tischlerei“**  
Mehlfühlen  
in altem Ambiente



**Samstag, 5. November, 12 Uhr**  
**Grünkohlessen I\***

**Samstag, 12. November, 12 Uhr**  
**Grünkohlessen II\***

\*Anmeldung erforderlich

- 3 Kaffeestuben • große Kaffeeterrasse und Streuobstwiese
- selbstgebackener Kuchen • Gästezimmer
- Tagungsraum • Geschenke und Antiquitäten

**Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode**  
**Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90**

<p style="text-align: center;"><small>gegenüber der</small> <b>Getränke Markt</b> <small>am Zollenberg, Hessen</small></p> <p style="text-align: center;">Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr &amp; Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p style="text-align: center;"><b>GETRÄNKE- FACHGROßHANDEL</b></p> <p style="text-align: center; font-size: 2em;"><b>Strauß</b></p> <p style="text-align: center;">Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p style="text-align: center;"><b>Getränkemarkt</b> <b>Osterwieck</b></p> <p style="text-align: center;">Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55</p> <p style="text-align: center;">Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. &amp; So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
 <p>6 x 1,5 Ltr./zogl. 2,40 € Pfand! Ltr.=1,25€</p>	 <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,08€</p>	 <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,05€</p>
 <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,08€</p>	 <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,05€</p>	 <p>20 x 0,5 Ltr./zogl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,05€</p>
 <p>12 x 0,75 Ltr./zogl. 3,30 € Pfand! Ltr.=0,95€</p>	 <p>12 x 1,0 Ltr./zogl. 3,20 € Pfand! Ltr.=0,71€</p>	 <p>6 x 1,5 Ltr./zogl. 3,- € Pfand! Ltr.=0,61€</p>
<p><b>Angebote gültig vom 28. Oktober bis 05. November 2011</b> Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752</p>		

**GEREIMT**

**Die Esel am Waldhaus**

Schön, wer sie schon einmal sah  
Die Tiere, die da schrein i-a  
Aus Halberstadt sie zu uns kamen  
Pedro und Jonas sind ihre Namen.

Der eine elf, der andre zwei  
Noch jung ist diese Eselei.  
Weit hörbar sind der beiden Schreie  
Als ob da wären ihrer dreie.

Hast du ein paar Möhren mit  
Kommen sie im schnellen Schritt  
Hin zum Gatterzaun gerannt  
Fressen gleich dir aus der Hand.

Esel, diese Langohrgrauen  
Sind possierlich anzuschauen.  
Doch wenn sie einmal störrisch sind  
Dann tun sie so, als wärn sie blind.

bleiben mir nichts, dir nichts stehn  
Wolln partout nicht weitergehn.  
Willst du, dass sie wieder hören  
Gib den Böcken ein paar Möhren.

**WITZIG, WITZIG**

Ein Gast sieht in einer Gaststätte  
in Berlin einen jungen Mann die  
dritte Flasche Bier trinken. Er geht  
zu ihm und sagt: „Junger Mann,  
wissen Sie nicht dass jährlich  
50000 Deutsche an Alkohol sterben?“ – „Was geht mich das an, ich  
bin Schwede!“ \*\*\*

Ein Mann geht an Krücken und  
trifft einen Freund. „Was ist Dir  
denn passiert?“ – „Autounfall.“ –  
„Schrecklich. Kannst du nicht mehr  
ohne Krücken gehen?“ – „Weiß  
nicht. Mein Arzt sagt Ja, mein An-  
walt Nein.“ \*\*\*

Der Lehrling rettet seinen Chef  
vor dem Ertrinken. Sagt der Chef:  
„Dafür hast du einen Wunsch frei!  
Was wünschst du dir am meisten?“  
Der Lehrling überlegt eine Weile  
und sagt schließlich: „Erzählen sie  
in der Fabrik niemanden, dass ich es  
war, der sie gerettet hat.“ gk

Nordsee- bucht	Hoch- schul- reife	Angeh. einer christl. Sekte	▼	frecher Junge	Anden- indianer	wel- klagen	▼	grau- samer altröm. Kaiser																																																									
▶	▼		5	▼				▼																																																									
▶	10				3																																																												
Ein- bringen der Früchte		med. Fach- bereich (Abk.)	▶			Schutz- schicht auf Kupfer																																																											
Futter- gefäß	▶				Je (latein.)	▶																																																											
sumer. Stadt im heutigen Irak		Fakul- tätvsor- steher	▶			2		Vorname der Nielsen f																																																									
▶	4			8	Reise- gepäck- stück		eine Lotterie (Abk.)																																																										
Datum, Frist	Heil- trank	Berufs- verband		Beschä- digung im Stoff	▶																																																												
▶	▼	▼			9	1																																																											
hinter- hältig (ugs.)			▶	Mai- länder Opern- haus																																																													
▶					Strom zur Nordsee		Auflösung: NARENKLUB																																																										
chin. Lyriker † 1931			▶	säch- liches Fürwort			<table border="1"> <tr><td>K</td><td>L</td><td>B</td></tr> <tr><td>C</td><td>E</td><td>M</td></tr> <tr><td>T</td><td>N</td><td>P</td></tr> <tr><td>V</td><td>U</td><td>N</td></tr> <tr><td>S</td><td>I</td><td>L</td></tr> <tr><td>K</td><td>X</td><td>I</td></tr> <tr><td>K</td><td>N</td><td>I</td></tr> <tr><td>V</td><td>L</td><td>C</td></tr> <tr><td>S</td><td>O</td><td>S</td></tr> <tr><td>S</td><td>I</td><td>S</td></tr> <tr><td>V</td><td>L</td><td>I</td></tr> <tr><td>N</td><td>V</td><td>K</td></tr> <tr><td>O</td><td>R</td><td>O</td></tr> <tr><td>H</td><td>E</td><td>O</td></tr> <tr><td>I</td><td>N</td><td>H</td></tr> <tr><td>T</td><td>E</td><td>S</td></tr> <tr><td>N</td><td>E</td><td>B</td></tr> <tr><td>Z</td><td>U</td><td>S</td></tr> <tr><td>Z</td><td>M</td><td></td></tr> </table>		K	L	B	C	E	M	T	N	P	V	U	N	S	I	L	K	X	I	K	N	I	V	L	C	S	O	S	S	I	S	V	L	I	N	V	K	O	R	O	H	E	O	I	N	H	T	E	S	N	E	B	Z	U	S	Z	M	
K	L	B																																																															
C	E	M																																																															
T	N	P																																																															
V	U	N																																																															
S	I	L																																																															
K	X	I																																																															
K	N	I																																																															
V	L	C																																																															
S	O	S																																																															
S	I	S																																																															
V	L	I																																																															
N	V	K																																																															
O	R	O																																																															
H	E	O																																																															
I	N	H																																																															
T	E	S																																																															
N	E	B																																																															
Z	U	S																																																															
Z	M																																																																
Heil- pflanze (Dia- betes)		6		Initialen d. Schla- gerstars Clüver																																																													
ver- schwun- den		alba- nische Währung	▶			7																																																											

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



**NEU VOLVO**  
Service + Verkauf  
Stephan Automobile  
in Vienenburg, Okerstraße 25  
Tel. 05324/4034  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**


**Elektro - Meisterbetrieb**  
**Künne-elektrotechnik**  
Inh. Thomas Ohlhoff  
• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE  
Firma: Am Kirchplatz 241a, 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736  
Fax: (039422) 61 818  
E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de  
Privat: Sürenstr. 218, 38836 DARDESHEIM  
Funk 0170 41 26 384

**müller**  
Heizungs- und Sanitär GmbH  
● Heizungen  
● Bäder  
● Solaranlagen  
● Wärmepumpen  
● Kundendienst  
Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34

**Göschl GmbH**  
Bauschlosserei und Metallbau  
Martin Göschl  
Geschäftsführer  
● Türen und Tore  
● Treppen  
● Schutzgitter  
● Schmiedearbeiten  
● Geländer  
● Überdachungen  
Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: goeschl\_m@t-online.de

**Teste die Besten!**

- Werkstatt-Testsieger: 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- Mehrfach ausgezeichnet: beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- Scharf kalkulierte Preise: günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- Alles aus einer Hand: Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- Inspektion: ab 66,- € zzgl. Material Sie sparen 28 %!



Autohäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen

**SCHOLL** Bad Harzburg, Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59, Tel. 0 53 22 / 900-0

**MROZEK** Schladen, Hermann-Müller-Str. 11b, Tel. 0 53 35 / 50 41

**Alle Karnevalsvereine am 12.11. in Deersheim**

DEERSHEIM. Im Osterwiecker Stadtgebiet konzentrieren sich die Aktivitäten zum Karnevalsauftakt am Sonnabend, dem 12. November, diesmal ganz auf Deersheim. Der örtliche Narrenclub (DNC) geht in seine 60. Session, anlässlich dieses Jubiläum wollen auch die Karnevalsvereine aus der Region, die sonst selbst zum Auftakt aktiv sind, allesamt nach Deersheim kommen.

Die Karnevalisten und Zuschauer erleben am 12. November um 11.11 Uhr an der Edelhofstreppe zunächst die Schlüsselübergabe von Ortsbürgermeister Wolfgang Englert an den Deersheimer Narrenclub.

Anschließend lädt der Narrenclub alle Karnevalisten und Einwohner der Region zu einem Umzug durch das Dorf ein. Danach ist noch lange nicht Schluss. In der Edelhofhalle wird zum Mittagessen mit Hirschgulasch eingeladen. Und es gibt im weiteren Verlauf einige Programmpunkte aus früheren Karnevalsveranstaltungen zu sehen. Dazu wurden auch ehemals aktive Deersheimer Narren reaktiviert.

Bis gegen 17 Uhr soll die Feier in der Edelhofhalle dauern, während der ebenfalls Spiele für Kinder angeboten werden.

Der DNC gilt als ältester Karnevalsverein im Harzkreis. Der Düsseldorf Gustav Eckmann, der nach dem Krieg in Deersheim geblieben ist, hat 1952 den Deersheimer Karneval ins Leben gerufen. Als erster Präsident führte er die Narren bis zum Jahre 1968.

**ILSEZEITUNG**

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber: Mario Heinicke  
Vor dem Schulztor 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil: Ingeborg Wagenführ, Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen: verantwortw.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699 244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck: Media Print Barleben GmbH, Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 25. November  
Anzeigenschluss: 15. November  
Redaktionsschluss: 16. November